

TAGBLATT

8. Mai 2018, 05:18 Uhr

Die SRG und ihre nächsten Schritte

MEDIEN Wie weiter mit der SRG und mit privaten Radio- und Fernsehstationen nach der Ablehnung der No-Billag-Initiative? Diese Frage stand im Zentrum der 88. Mitgliederversammlung der SRG Ostschweiz in Gossau. Erich Niederer, Präsident der SRG Ostschweiz, wies darauf hin, dass viele für ein gebührenfinanziertes Schweizer Radio und Fernsehen gestimmt, die Zustimmung allerdings mit Erwartungen im Sinn von «Ja, aber ...» verbunden hätten.

Laut Jean-Michel Cina, dem Präsidenten der SRG, muss sich die SRG neu aufstellen, effizienter werden und sich dem digitalen Wandel anpassen. Und sie müsse Rücksicht nehmen auf die privaten Radio- und Fernsehstationen, wie es in der Mitteilung zum Anlass weiter heisst. Zur Zukunft dieser Stationen äusserte sich André Moesch, Präsident der Schweizer Regionalfernsehen und von TVO. Die Privaten hätten «ein grosses Potenzial» – und sie könnten die SRG für einen «regionalen Service public» ergänzen, betonte er. *(red)*

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/die-srg-und-ihre-naechsten-schritte;art509574,5288274>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.